

# *Resurrection Life of Jesus Church*

## KENNST DU GOTT PERSÖNLICH?

RLJ-1268-DE

JOHN S. TORELL

12. DEZEMBER 2010

### TEIL 2: GOTTES FREUND SEIN

In der letzten Predigt haben wir gelernt, dass Gott der Freund jedes gläubigen Christen sein möchte. Doch das kann schwer anzunehmen sein weil einige Christen sich selbst nicht mögen und nicht in der Lage sind, sich selbst zu vergeben – obwohl Gott ihnen vergeben hat. Andere haben keine gute Beziehung zu ihren Eltern und es fällt ihnen deshalb schwer, eine Beziehung zu Gott als unserem himmlischen Vater zu finden, ganz zu schweigen davon, ihn als einen engen Freund zu sehen.

### ZWEI UNTERSCHIEDLICHE BESTIMMUNGEN

Jesus berief zwölf Männer, ihm nachzufolgen und seine Jünger zu werden. Wir wollen uns einmal zwei von ihnen ansehen: Judas Iskariot und Simon, auch Petrus genannt. **Matthäus 10:1-4**

### JUDAS ISKARIOT

Das Neue Testament gibt uns keine Informationen über das Leben von Judas vor seinem Zusammentreffen mit Jesus. Iskariot ist kein Familienname, sondern bedeutet schlicht "Bewohner von Kerioth". Dies war eine Stadt im südlichen Juda. Wir wissen also lediglich, dass dieser Mann aus der Stadt Kerioth kam.

Jesus hat den Jüngern nie gesagt, weshalb sie auserwählt wurden, doch sie alle hatten auf den Messias gewartet und das war es, was sie zu Jesus hinzog. **Johannes 1:40-42**

Jesus ernannte Judas zum Schatzmeister trotz der Tatsache, dass er ein Dieb war und Jesus bestohlen hat. Judas liebte Jesus nicht und konnte die Tatsache nicht akzeptieren, dass Maria Jesus mit einem sehr teuren Salböl salbte. **Johannes 12:1-8**

Obwohl Judas nie glaubte, dass Jesus der Sohn Gottes war, wurde er von Jesus dennoch beauftragt, zu predigen und Dämonen auszutreiben und hatte Erfolg dabei, genauso wie die anderen Apostel. **Lukas 9:1-2**

Jesus wusste bereits als er Judas zum Jünger berief, dass dieser ihn nicht als Sohn Gottes annehmen und Buße über seine Sünden tun würde. **Johannes 6:66-71**

Judas war ein sehr religiöser Jude, doch sein Glaube war nicht auf Erlösung und Sündenvergebung hin gerichtet; stattdessen wollte er einen politischen Messias, der übernatürliche Macht hatte, durch die er die römische Besatzungsarmee vertreiben und das Königreich Israel aufrichten würde, das über die gesamte Welt herrschen sollte. Seine Religion war vermischt mit Politik. **Johannes 6:14-15**



---

8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • [www.eaac.org](http://www.eaac.org)

Judas hatte Jesus auf dem Wasser gehen sehen. Er hatte gesehen, wie Jesus Dämonen austrieb, die Kranken heilte, die Toten auferweckte, die Gelähmten kurierte und die Blinden sehend machte. Er hatte auch miterlebt, wie Jesus mit seinen Händen Lebensmittel vermehrte und Tausende von Menschen speiste. Für Judas bestand kein Zweifel daran, dass Jesus die nötige Macht hatte um der „militante Messias“ zu sein, der die Welt regieren und die Herrlichkeit Israels wiederherzustellen konnte. Doch Jesus schlug die falsche Richtung ein und genauso wie Petrus regte Judas sich darüber auf. **Matthäus 16:20-23**

## **DER VERRAT**

Judas war dreieinhalb Jahre lang mit Jesus zusammen gewesen. Da hatte es den glorreichen Erfolg in Galiläa gegeben, doch diese Tage waren vorbei als Jesus und die Jünger südlich nach Jerusalem zogen. Jesus sprach darüber, zu sterben und die jüdischen Führer kochten vor Hass gegen ihn.

Judas traf eine Entscheidung, ging zu den führenden Priestern und bot ihnen an, Jesus zu verraten und an sie auszuliefern. **Matthäus 26:14-16**

Dies kam für Jesus nicht überraschend. **Verse 19-25**

Jesus zeigte seine Liebe zu Judas indem er ihm die Füße wusch (**Johannes 13:1-5**) und ihn an dem Passahmahl teilnehmen ließ. **Matthäus 26:26-30**

Denke einmal über folgende Fragen nach:

1. Hat Judas Jesus um des Geldes willen verraten?
2. Hat Judas Jesus verraten weil er wütend auf ihn war?
3. Hat Judas Jesus verraten weil er Jesus zwingen wollte, seine übernatürliche Macht zu gebrauchen nachdem er festgenommen und mit dem Tod bedroht worden war?

Jesus hat uns gesagt, dass Satan in Judas eintrat und ihn zu der Annahme verführte, dass Jesus, sobald man ihn in die Ecke drängen würde, zu kämpfen beginnen und ein irdisches Königreich aufrichten würde. Satan hatte Jesus bereits versucht indem er ihm die ganze Welt dafür anbot, dass er Satan nur ein einziges Mal anbeten würde. **Matthäus 4:8-11**

## **EIN BRUTALES ERWACHEN**

Sobald Jesus festgenommen worden, von den jüdischen Führern vor Gericht gezerrt und zum Tode verurteilt worden war, erkannte Judas schließlich, dass Jesus nicht kämpfen würde. Jesus, der Mann, der ihn mehr als drei Jahre lang geliebt hatte, würde nun sterben und es war seine Schuld.

**Judas hatte Jesus nie geliebt und ihn als den Sohn Gottes bekannt; vielmehr versuchte er, Jesus als einen mächtigen Mann mit übernatürlicher Kraft zu missbrauchen, doch JUDAS WEIGERTE SICH, DIE LIEBE VON JESUS ANZUNEHMEN UND ERLÖST ZU WERDEN!**

Statt seine Sünden und die schreckliche Tat zu bekennen, die er begangen hatte, wandte sich Judas von Gott ab und beschloss, selbst für seine Sünden zu bezahlen indem er sich das Leben nahm. Judas hätte Vergebung empfangen können, doch er weigerte sich, die Liebe Gottes anzunehmen. **Stolz hinderte ihn daran, zu Gott zu kommen und Buße zu tun! Matthäus 27:1-10**

Judas hat sich durch seine Taten selbst für immer und ewig zu einem Dasein im Feuersee verdammt. Hier wird er eine Ewigkeit voller Qualen verbringen und für die Sünden bestraft werden, die er selbst zu bezahlen versuchte. Selbst eine Ewigkeit oder irgendwelche Qualen können nicht für seine Sünden bezahlen.

## **SIMON PETRUS**

Petrus war zusammen mit seinem Bruder Andreas ein Jünger von Johannes dem Täufer gewesen. Als Johannes ihnen sagte, er sei nicht der Messias und Jesus als das Lamm Gottes bezeichnete, kam Petrus aus demselben Grund zu Jesus, aus dem auch Judas Iskariot gekommen war: er glaubte, dass Jesus der Messias war. **Johannes 1:35-42**

Petrus erkannte an, dass er ein Sünder war als er die Kraft Gottes erlebte, die durch Jesus zum Ausdruck kam. **Lukas 5:1-11**

Petrus schämte sich nicht, zu bekennen, dass Jesus der Messias und der Sohn des lebendigen Gottes war. **Matthäus 16:13-17**

Petrus liebte Jesus und Jesus liebte Petrus; er wurde auserwählt, die Verklärung mitzuerleben. **Matthäus 17:1-7**

Petrus war ein stolzer Mann und wollte nicht, dass Jesus ihm die Füße wusch; er gab jedoch nach als er erkannte, dass er ein Ausgestoßener sein könnte. **Johannes 13:6-9**

Petrus liebte Jesus so sehr, dass er, als er Jesus auf dem Wasser gehen sah und alle anderen Jünger Angst hatten, darum bat, auch auf dem Wasser gehen und Jesus dort begegnen zu dürfen. **Matthäus 14:23-32**

Petrus machte eine kühne Aussage und behauptete, Jesus niemals zu verleugnen. **Matthäus 26:31-35**

Petrus hatte die besten Absichten, an Jesus' Seite zu bleiben, knickte jedoch ein als Jesus festgenommen wurde. Er muss sich gefragt haben, wie dieser mächtige Messias von Menschen überwältigt werden konnte als er Jesus heimlich folgte und ihn dreimal nacheinander verleugnete als er damit konfrontiert wurde, einer seiner Jünger zu sein. **Verse 69-74**

Petrus weinte bitterlich als er sich an Jesus' Worte erinnerte, der vorhergesagt hatte, dass Petrus ihn verleugnen würde. **Vers 75**

Im Gegensatz zu Judas ging Petrus jedoch nicht hin und beging Selbstmord, sondern tat Buße und hoffte darauf, dass Jesus auferstehen würde. Er war der erste Apostel, dem Jesus sich nach der Auferstehung zeigte. **Lukas 24:34**

Jesus stellte vor seiner Himmelfahrt sicher, dass Petrus wusste, dass er geliebt wurde, dass ihm vergeben war und dass er wieder vollkommen in die Gemeinschaft mit Gott angenommen war. **Johannes 21:12-19**

## **ZUSAMMENFASSUNG**

Judas wies die Liebe Gottes zurück und weigerte sich, Gott als seinen Freund anzunehmen. Petrus war genau wie Judas ein Sünder, doch er war bereit, Buße zu tun, Gottes Liebe anzunehmen und sein Freund zu sein!

**BIST DU EIN JUDAS ODER EIN PETRUS?**

***Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!***

**HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?**